

Porsche SE: Nettoverschuldung deutlich verbessert

- Ergebnis nach Steuern von 2,1 Milliarden Euro
- Nettoverschuldung zum 30. Juni 2024 bei 5,0 Milliarden Euro und deutlicher Liquiditätsaufbau
- Dr. Johannes Lattwein, Vorstand Finanzen und IT: „Unsere finanziellen Mittel geben uns erheblichen Spielraum für potenzielle Investitionen in weitere Kern- und Portfoliobeteiligungen.“
- Aktive Portfolioentwicklung: weitere Beteiligungen im Mobilitätssektor erfolgt

Stuttgart, 13. August 2024. Die Porsche Automobil Holding SE (Porsche SE) hat im 1. Halbjahr 2024 ein Ergebnis nach Steuern von 2,1 Milliarden Euro erzielt. Dieses liegt erwartungsgemäß unterhalb des Vorjahreszeitraums (2,3 Milliarden Euro) und ist maßgeblich durch das Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen an der Volkswagen AG in Höhe von 2,0 Milliarden Euro und der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (Porsche AG) von 0,3 Milliarden Euro beeinflusst.

Die Nettoverschuldung des Porsche SE Konzerns verminderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 von 5,7 Milliarden Euro auf 5,0 Milliarden Euro. Die Verbesserung folgt insbesondere aus den zugeflossenen Dividenden aus den Beteiligungen an der Volkswagen AG (1,4 Milliarden Euro) und der Porsche AG (0,3 Milliarden Euro). Gegenläufig wirkte die durch die Porsche SE ausgeschüttete Dividende an ihre Aktionäre in Höhe von 783 Millionen Euro.

Nach der Emission einer Anleihe über 1,6 Milliarden Euro im April 2024 hat die Porsche SE bestehende Bankdarlehen in Höhe von 0,6 Milliarden Euro teilweise zurückgeführt. Darüber hinaus wurde Liquidität für potenzielle Beteiligungserwerbe aufgebaut und zudem das Fälligkeitsprofil des Fremdkapitals weiter ausbalanciert. „Unsere finanziellen Mittel geben uns erheblichen Spielraum für potenzielle Investitionen in weitere Kern- und Portfoliobeteiligungen, um unser Beteiligungsportfolio weiter zu diversifizieren. Dabei verfolgen wir einen aktiven

Ansatz der Portfolioentwicklung. Das derzeitige Börsenumfeld und die in diesem Zuge insgesamt gesunkenen Unternehmensbewertungen eröffnen uns attraktive Opportunitäten“, sagt Dr. Johannes Lattwein, Vorstand Finanzen und IT.

Im Bereich der Portfoliobeteiligungen hat sich die Porsche SE im zweiten Quartal 2024 an dem kanadischen AI-Unternehmen Waabi Innovation Inc. (Waabi) beteiligt. Die Beteiligung erfolgte im Rahmen einer Series B Finanzierungsrunde. Waabi entwickelt eine AI-basierte Lösung für autonom fahrende LKW.

Zudem hat sich die Porsche SE im August 2024 im Rahmen eines Co-Investments mit dem Future Fonds von EQT an der Flix SE (Flix) beteiligt. Die Flix SE mit Sitz in München betreibt die global führende Mobilitätsplattform für Fernbus- und Zugreisen. Durch die gemeinsame Beteiligung an Flix wird die Zusammenarbeit zwischen der Porsche SE und EQT weiter vertieft.

Für das Geschäftsjahr 2024 geht die Porsche SE von einem Konzernergebnis nach Steuern zwischen 3,5 Milliarden Euro und 5,5 Milliarden Euro aus. Zum 31. Dezember 2024 wird zudem eine Nettoverschuldung für den Porsche SE Konzern erwartet, die sich voraussichtlich zwischen 5,0 Milliarden Euro und 5,5 Milliarden Euro bewegen wird.

Den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024 der Porsche Automobil Holding SE finden Sie unter: <https://www.porsche-se.com/investor-relations/finanzpublikationen/>

Kontakt

Dr. Christoph Zemelka

Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon + 49 (0) 711 / 911 - 110 21

Christoph.Zemelka@porsche-se.com

Karsten Hoeldtke

Leiter Investor Relations

Telefon + 49 (0) 711 / 911 - 110 23

Karsten.Hoeldtke@porsche-se.com

PORSCHE SE

Die Porsche Automobil Holding SE (Porsche SE) ist eine Holdinggesellschaft mit Beteiligungen in den Bereichen Mobilitäts- und Industrietechnologie. Das Unternehmen beschäftigte zum 31. Dezember 2023 knapp 50 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2023 ein Konzernergebnis von 5,1 Milliarden Euro. Als Kernbeteiligungen hält die Porsche SE die Mehrheit der Stammaktien an der Volkswagen AG und 25 Prozent plus eine Aktie der Stammaktien an der Porsche AG. Darüber hinaus hat die Porsche SE Minderheitsbeteiligungen an mehreren Technologieunternehmen in Nordamerika, Europa und Israel erworben sowie in Private Equity und Venture Capital Fonds investiert.